

Pressemitteilung

1822-Schulkünstlerprojekt

Frankfurt, 29. August 2017

Elisa Rivera wird neue Schulkünstlerin an der Heinrich-Kraft-Schule

Mit einer Auswahl ihrer Arbeiten stellte sich die Künstlerin Elisa Rivera der Schulgemeinde und deren Gästen vor. Sie ist die 24. Schulkünstlerin an der Heinrich-Kraft-Schule. Das 1822-Schulkünstlerprojekt ist eine gemeinsame Aktion der Schule, der Stiftung der Frankfurter Sparkasse und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.

„Smartphone-Fotografie und analoge Kunst“

Heutzutage werden wir alle mit Bildern geradezu überrollt. Die Fotografie ist eines der am meisten genutzten Werkzeuge um Bedürfnisse, Gefühle, Emotionen und Erlebnisse darzustellen. „Es ist notwendig, Kinder und Jugendliche in ihrer Sichtweise auf Fotografien zu bilden bzw. zu schulen.“, so Elisa Rivera. Darum startet in diesem Jahr das Projekt „Smartphone-Fotografie und analoge Kunst“ an der Heinrich-Kraft-Schule in Fechenheim. Ziel ist es die Projektteilnehmer in ihrer allgemeinen Wahrnehmung zu trainieren und diese zu verbessern. Um die Kreativität zu fördern lernen die Schülerinnen und Schüler sich auf eine Sache zu konzentrieren sowie die Bildgestaltungsmerkmale und technischen Begriffe aus der Fotografie zu erkennen und anzuwenden. Zur Umsetzung wird das Smartphone mit all seinen Eigenschaften genutzt. „Das Smartphone ist ein vielseitiges Werkzeug, vor allem dessen eingebaute Kamera soll von den Schülern genutzt werden“, so die Künstlerin. Der Workshop wird in praktische und theoretische Einheiten gegliedert. Das Projekt startet mit theoretischen Grundlagen. Im Anschluss wird Frau Rivera mit den Schülerinnen und Schülern fotografische Übungen durchführen. Ein weiterer Bestandteil wird die Analogfotografie und Benutzung von Digital-Negativen sein. Im Anschluss lernen die Projektteilnehmer die Bildbearbeitung kennen. Am Ende des Schuljahres werden die Werke der Schülerinnen und Schüler in einer Abschlussveranstaltung präsentiert.

Zur Künstlerin Elisa Rivera

Die visuelle Künstlerin Elisa Rivera ist leidenschaftliche Malerin und Fotografin. Ihre Lieblingsmotive kommen aus der Natur. Sowohl die wilde Natur, aber auch das „städtische Ödland“ faszinieren sie.

Elisa Rivera studierte Bildende Kunst in ihrer Heimat Chile. Um ihre Kenntnisse weiter zu vertiefen folgten Studien in Spanien. Dort schloss die Künstlerin mit einem Diplom in „Malerische Techniken“ und einem Master in „Projektmalerei“ ab.

Seite 2 von 2
Frankfurt, 29. August 2017

Aktuell präsentiert sie mit anderen Künstlern als das Kunstkollektiv „Periplo“ eine Fotoausstellung in Frankfurt, die das Thema Landschaft und Gebiete in Chile aufgreift.

Ziel der 1822-Schulkünstlerprojekte

„Das 1822-Schulkünstlerprojekt ist für die Schule, die Schüler und die beteiligten Kunstschaffenden eine komplexe Sache. Viel Koordinationsaufwand ist nötig, Offenheit und Flexibilität. Das Projekt an der Heinrich-Kraft-Schule beweist jedoch, wie erfolgreich eine solche Aktion über nunmehr 24 Jahre in den Schulalltag eingebaut werden kann,“ berichtet Ottilie Wenzler, Geschäftsführerin der Stiftung der Frankfurter Sparkasse.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Katharina Deller
Kommunikation
Neue Mainzer Str. 47-53
Frankfurt am Main
Telefon 069 2641- 3659
katharina.deller@frankfurter-sparkasse.de

Diese Pressemitteilung finden Sie auch im Internet der Frankfurter Sparkasse (www.frankfurter-sparkasse.de) unter dem Pfad Ihre Sparkasse/Pressecenter